

Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd - Protokoll

Datum: 28.11.2023
Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr
Ort: Im Künstlerhaus im KunstKulturQuartier – Glasbau Deck 2,
Königstraße 93, 90402 Nürnberg
Anlagen: 5 Präsentationen

Begrüßung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Frau Ganek und stellt die Tagesordnung vor. Die Teilnehmenden geben dem Quartiersmanagement ihr Einverständnis zur Nutzung der Fotos, die während der Veranstaltung gemacht werden.

1. Umgestaltung Lorenzer Platz und Breite Gasse

1.1. Lorenzer Platz

Hr. Wismath (Stadtplanungsamt Nürnberg) gibt zunächst einen Überblick über das Planungsgebiet, dessen Historie und den Bestand. Konkreter Planungsanlass ist die derzeit laufende Umbaumaßnahme der Sparkasse Nürnberg, die eine anschließende Anpassung des Platzes erforderlich macht.

Hr. Wismath informiert über die Ziele der Umgestaltungsmaßnahme, die sich in mindestens zwei Bauabschnitte gliedern wird, und zeigt den Teilnehmenden den Vorentwurf für den Platz inklusive Gestaltungsbeispiele (weitere Informationen s. Präsentation).

- Bisher war die historische Umrandung des Friedhof St. Lorenz und der Annenkapelle durch eine dunklere Pflasterung des Bodenbelags sichtbar. Hr. Wismath bestätigt, dass im Rahmen der Umgestaltung diese Kennzeichnung wieder sichtbar sein wird. Die Einbeziehung des Denkmalschutzes erfolgt im Rahmen des Instruktionsverfahrens. Eine Kontaktaufnahme zur Abstimmung mit der Kirchengemeinde St. Lorenz erfolgt.
- Maßnahmen zur Wasserrückhaltung werden bei der Neugestaltung soweit möglich berücksichtigt. So soll das Regenwasser künftig in die Baumscheiben und Pflanzbeete eingeleitet werden. Eine umfassende Umsetzung des Schwammstadtkonzeptes mit Rückhalt und Versickerung von Oberflächenwasser ist hier u.a. auch aus historischen/archäologischen Gründen nicht möglich.
- Ein Teilnehmender schlägt die Nutzung einheimischer Pflanzen zur Bepflanzung der Baumscheiben und Pflanztröge vor. Hr. Wismath informiert darüber, dass insbesondere gemäß heutigem Fachstandard auf die Verwendung hitze- und trockenresistenter Arten geachtet werde. Für die konkrete Auswahl der Pflanzen wird SÖR zuständig sein.

- Auf Nachfragen der Anrainer bzgl. der Zeitplanung der Baumaßnahmen sowie der Gewährleistung der Erreichbarkeit der Einrichtungen betont Hr. Wismath, dass die Umsetzung des 1. Bauabschnittes für 2025 angestrebt wird, jedoch noch keine detaillierte Terminierung vorliegt. Die Zuständigkeit für die zeitliche Eintaktung und bauliche Umsetzung liegt bei SÖR. Die Erreichbarkeit der Anrainer wird auch während der Bauausführung gewährleistet werden.

1.2 Breite Gasse

Hr. Wismath zeigt den Teilnehmenden in einer weiteren Präsentation den Planungsumgriff für die Umgestaltung der Breiten Gasse, zwischen Ludwigsplatz und Pfannenschmiedsgasse, welcher sich in drei Teilbereiche gliedert. Zudem informiert er über die Ziele und Maßnahmen, welche im Rahmen der Planungen verfolgt werden und erläutert das dahinterstehende Konzept.

- Die Umsetzung des 1. Bauabschnittes vom Weißen Turm bis Färberstraße ist für Mitte 2024 geplant.
- Die Anwesenden begrüßen die Maßnahme des Stadtplanungsamtes und äußern den Wunsch nach Wasserspielen. So wird die Installation einer Wasserrinne als Gestaltungselement vorgeschlagen. Dabei weist ein Teilnehmer darauf hin, dass früher ein Arm des Fischbachs im Bereich der Breiten Gasse entlanglief. So findet das Thema Wasser schon allein aus historischen Gründen große Zustimmung.
- Hr. Wismath informiert darüber, dass die Planungen zur Umgestaltung immer mit den Spartenträgern abgestimmt werden, um potentielle weitere Bauvorhaben bündeln zu können.
- Es wird zudem darauf hingewiesen, dass Sparten bei sämtlichen Planungen als Problem für eine mangelnde Begrünung genannt werden. Die Teilnehmenden schlagen daher vor, Sparten bei Baumaßnahmen zu bündeln und zu verlegen, um auch künftig mehr Möglichkeiten für Begrünungsmaßnahmen zu schaffen. Hr. Wismath versteht das Anliegen, weist aber darauf hin, dass umfassende Spartenumlegungen aus Kostengründen oftmals nicht möglich sind.
- Es wird der Wunsch nach Spiel- und Bewegungsgeräten geäußert, welche auch von Seniorinnen und Senioren genutzt werden können.
- Die Teilnehmenden nennen die Bedeutung von Frischluftschneisen zur Kühlung und Verbesserung der Luftqualität in Städten. Es wird hinterfragt, inwiefern die zusätzliche Begrünung den Luftdurchzug behindert. Hr. Wismath weist darauf hin, dass die Begrünung nicht hinderlich für den Luftdurchzug ist, sondern im Gegenteil positive Auswirkungen für das Mikroklima und die Kühlung der Stadt mit sich bringt. So würden eher größere Gebäude eine negative Auswirkung auf die Luftzirkulation bedeuten.
- Es wird angefragt, ob Fassadenbegrünung bei der Neugestaltung eine Rolle spielt. Hr. Wismath weist darauf hin, dass dies in der Regel Privatsache der Gebäudeeigentümer

ist und die Stadt dies zwar begrüßt, aber durch die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse (Fassade = privat, Grund = öffentlich) auf Zustimmung und Initiative der Privateigentümer angewiesen ist.

2. Rückblick auf Projekte der City Werkstatt Nürnberg

Fr. Bohne (Wirtschaftsförderung Nürnberg) stellt den Teilnehmenden das Konzept hinter der Nürnberger City Werkstatt vor. Dabei informiert sie sowohl über die Ziele der gemeinsamen Initiative der Wirtschaftsförderung Nürnberg und der IHK Nürnberg für Mittelfranken, als auch über die Auswahlkriterien für die Projekte. Zudem stellt Fr. Bohne eine Auswahl umgesetzter Projekte und deren Mehrwert für die Altstadt vor (weitere Informationen s. Präsentation).

- Die Teilnehmenden wünschen sich eine Verstetigung der umgesetzten Projekte, wie bspw. der Summer Street in der Adlerstraße, die 2021 und 2022 stattfand. Fr. Bohne betont, dass es für eine Verstetigung jedoch Akteure braucht, die sich um die Projekte kümmern und diese weitestgehend eigenständig umsetzen. Dies war hier nicht der Fall gewesen.
- Es wird nachgefragt, welche Probleme im Rahmen der Summer Street Adlerstraße aufkamen. Fr. Bohne berichtet, dass sich die Akteursgruppe am Ende nicht dauerhaft um die Straße kümmern wollte. Auch war das Abstellen von Haushaltsmüll ein großes Ärgernis gewesen. Zudem wurden mehrfach Pflanzen aus den Pflanztrögen entwendet.
- Es wird der Bundeswehr Pop-Up-Store kritisiert, welcher zeitweise in der Breiten Gasse untergebracht war. Fr. Bohne weist darauf hin, dass die Stadt nichts mit dem Angebot zu tun hatte. Bei diesem Laden hat es sich um die Vermietung einer Privatimmobilie gehandelt.
- Der Pop-Up-Store in der Hans-Sachs-Gasse 9 konnte von der Stadt Nürnberg nur befristet für 16 Monate angemietet werden. Die Stadt zahlt 70 % der letzten Kaltmiete.

3. Generalsanierung Künstlerhaus 3.BA inkl. Führung im Anschluss

Fr. Seitz (Hochbauamt Nürnberg) informiert die Teilnehmenden über den 3. Bauabschnitt der Generalsanierung des Künstlerhauses und gibt mittels zahlreicher Fotos einen Einblick in die sanierten Räumlichkeiten. Dabei betont sie, dass bei der Maßnahme besonderer Wert darauf gelegt wurde, den Charakter des Hauses mit seinen vielfältigen Nutzergruppen zu erhalten und die Geschichte des historischen Baudenkmals zu zeigen. (weitere Informationen s. Präsentation)

- Der neue Haupteingang des Hauses befindet sich im Westen, unmittelbar am Königstorgaben. Er wird durch das Kunstwerk „Flagge zeigen“ von Heidi Sill gekennzeichnet. Auch über die Königstormauer gelangt man in das große Treppenhaus. Der ehemalige Süd-Eingang an der Königstraße wird seine Funktion verlieren.

- Die Wendeltreppe, welche vom Keller in die Kneipe führt, hat im Zuge der Sanierung eine andere Funktion erhalten. Sie ist nun der Nutzung durch die Haustechniker/Hausmeister vorbehalten.
- Ein konkretes Datum, wann der Festsaal wieder bespielbar ist, ist noch nicht offiziell. Fr. Seitz weist jedoch darauf hin, dass dies im kommenden Jahr definitiv wieder möglich sein wird.

Im Anschluss an die Sitzung hatten alle Interessierten die Möglichkeit an einem Rundgang durch die Räumlichkeiten teilzunehmen.

4. Sonstiges/Aktuelles Quartiersmanagement Altstadt

Frau Ganek informiert abschließend über Aktionen des Quartiersmanagements und anstehende Termine:

Hinweise:

- Ab 30. November zeigt Gudrun Hanauer ihre Werke im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt. Für 2024 sind noch viele Termine für Kunstausstellungen im Schaufenster des Quartiersbüros frei. Interessierte können sich beim Quartiersmanagement unter 0911 801 942 61 oder quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de melden.
- Im Juni und Juli organisierte das Quartiersmanagement die Veranstaltungsreihe „Lesereise durch die Altstadt“. An sieben Terminen fanden Lesungen in den beiden Stadterneuerungsgebieten Nördliche Altstadt und Altstadt-Süd statt. Auch im kommenden Jahr plant das Quartiersmanagement eine Lesereise zu organisieren.
- Das Quartiersmanagement beteiligte sich im September gemeinsam mit Projektpartnern am alljährlich stattfindenden, internationalen Park(ing) Day. Neben dem Parklet in der Hans-Sachs-Gasse wurden sechs weitere Kfz-Stellplätze für einen Tag mit verschiedenen Aktionen bespielt. Auch kommendes Jahr plant das Quartiersmanagement eine Aktion.
- Gemeinsam mit Carmen Machmuridis-Lösch (Stadtführerin und Quartiersmanagerin in Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus) begab sich das Quartiersmanagement im Rahmen der Stadt(ver)führungen auf einen urbanen Streifzug durch die beiden Stadterneuerungsgebiete. Die rd. 30 Teilnehmenden erfuhren dabei Interessantes zu den Schlüsselmomenten der Nürnberger Geschichte und erhielten Informationen zu ausgewählten Projekten der Stadterneuerung. Das Quartiersmanagement möchte auch im kommenden Jahr wieder eine Führung anbieten.
- Ende September wurde mit dem Pocketpark Peststadel der dritte Pocketpark in der Nürnberger Altstadt eröffnet. Derzeit wird die angrenzende Dr.-Erich-Mulzer-Straße verkehrsberuhigt umgebaut und ökologisch-klimatisch aufgewertet. Die bestehenden Parkplätze weichen Bäumen, Sitzbänken und Fahrradbügeln.

- Die Stadterneuerung Nürnberg hat seit Sommer einen eigenen Instagramkanal. Auf [stadterneuerung_nuernberg](#) gibt es Neuigkeiten rund um die Nürnberger Stadterneuerungsgebiete.

Termine:

Folgende Veranstaltungen finden in nächster Zeit statt:

- Krimilesung „Is gwiß wos bassierd?“ mit Peter Jokiel
Termin: Mittwoch, **21.02.2024, 18:00 Uhr** im Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt wird gebeten unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.

Nürnberg, 18.12.2023, Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek